

# COCCIO MALTA PV

## Verarbeitungsschritte:

### Fugenloser Boden

Zur Herstellung Fugenloser Boden und Mauerbeschichtung mit hoher Resistenz durch einen natürlichen mineralischen Mörtel (Marmorpulver, Cocciopesto, Sand, Erdfarben, Natürlicher hydraulischer Kalk) und ein organisches Bindemittel in Wasserlösung. Bei Kontakt des Bindemittels entwickelt sich eine zweifache Reaktion, einmal die Verdampfung des Wasser im Mörtel und als weiteres die Vernetzung, die eine hervorragende Elastizität und Adhäsion bildet.

Die Linie PV bringt eine vielfältige Verarbeitungsmöglichkeit mit sich, verarbeitbar auf auf verschiedenen Untergründe (Zementhaltige Untergründe, Fliesen, Holz und Kunststoff).

Man erhält somit hervorragende dekorative Effekte mit edlen Erscheinungen je nach Talent des Verarbeiters.

Der Verarbeitungszyklus besteht aus folgenden Schritten:

*Haftgrund( wenn nötig):*

**Coccio Promo PV**

1 *Auftragen der Schicht je nach Stärke:*

**Coccio Malta PV + Coccio Resina PV**

2 *Schutzschicht:*

**Sinopur**

Letzte Aktualisierung 15.10.2004

---

Die Informationen in diesen Datenblatt basieren auf heutige Kenntnisse und beziehen sich ausschließlich auf das hier genannte Produkt.

Der Verarbeiter muß sich anhand dieser Informationen vergewissern ob diese Produkte für sein Vorhaben geeignet sind.

Dieses Datenblatt löscht und ersetzt jegliche Vorgängerversionen.

# COCCIO MALTA PV

## Verarbeitungsschritte

- 1 Bei nicht saugfähige Untergründe (bei Fliesen wird empfohlen die Fläche mit eine Fräse oder Ähnliches anzurauhen), ist es wichtig die Haftbrücke **Coccio Promo PV** mit einem Pinsel, Malerrolle oder Gummiwischer aufzubringen. Diese dient als Adhäsionsförderer und als Saugregulator, danach eine Glasfasergewebe (ca. 5 mm) ankleben. Bei der Herstellung einer Wasserdichten Oberfläche (Dusche, Badewanne) wird empfohlen die Haftbrücke mit Quarzsand zu vermischen. Diese sollte schon bei der Entscheidung der Arbeitsschritte einkalkuliert werden .Nach 24 h kann die erste Schicht **COCCIO PROMO PV** aufgetragen werden.
- 2 Den Bodenmörtel erhält man in den man **Coccio Resina PV** nur mit **Coccio Malta PV** in Pulver vermischt. Resinaanteil 18-20 % für Grossa und 35-40% für Fine und Extrafine , diese zwei Komponenten vermischt man kurz vor der Verarbeitung mit einem Mischaggregat und verteilt dies auf den gewünschten Untergrund, (Konsole ,Arbeitsplatte für Küchen und Bar, Duschen, Badewannen und jegliche Beschichtungen im Badbereich ). Extrafine und Fine wird in zwei Durchgänge aufgetragen und mit einer Spachtel geglättet, je nach Dekorationseffekt. Coccio Grosso wird gegossen und mit der Spachtel verteilt. Bei horizontaler Verarbeitung dient eine angemessene Menge Resina auch als Ausgleichsmasse.  
Coccio PV gibt es in verschiedenen Granulometrien:

Granulometrie ( mm )	Schichtstärke je Durchgang ( mm )	Untergrund
Extrafine ( <i>Pastellone</i> ) <b>0-0,2</b>	<b>1-2</b>	<b><i>Boden/Wände/ Allgemeine Beschichtung</i></b>
Fine <b>0-0,8</b>	<b>3-4</b>	<b><i>Boden/Wände/ Allgemeine Beschichtung</i></b>
Grossa ( <i>Gettato alla Genovese</i> ) <b>0-3, 0-5, 0-10</b>	<b>10</b>	<b><i>Boden</i></b>

Letzte Aktualisierung 15.10.2004

# COCCIO MALTA PV

## Verarbeitungsschritte.

Bei ausgereiften Boden, nach 7-10 Tagen bei Extrafine und Fine ,20-25 Tage bei Coccio Grosso , kann man mit dem Schleifen beginnen, wichtig um eine eben Oberfläche zu bekommen speziell bei Grosso und Fine. Der Schliff sollte bei der Malta Grossa mit einer Naßschleifmaschine geschliffen werden ,und sollte als Endschliff mit eine Körnung 220 beschliffen werden.

Es stehe folgende Farben zu Verfügung:

COCCIO MALTA PV EXTRAFINE: Weiß oder in Erdfarben getönt.

COCCIO MALTA PV FINE: Weiß oder in Erdfarben getönt + COCCIOPESTO

COCCIO MALTA PV GROSSO: COCCIOPESTO + in Erdfarben getönt.

- 3 Eine hervorragende Schutzschicht ist unentbehrlich,sie wird von **COCCIO SINOPUR garantiert** ,brillanter Anblick, durchsichtig und hohe Resistenz gegen mechanische und chemische Einwirkungen. Diese Schutzschicht gibt es in Wasserlösung, **COCCIO SINOPUR ACQUA, mit einen Seitenmatteffekt der einen Wachsbezug ähnelt aber weniger gegen mechanische und chemische Einwirkungen resistent ist.** Es können aber auch andere Schutzmittel für Böden angewendet werden wie Wachse oder Öle.  
Die Versiegelung sollte nach ca.10 Tagen bei fine und Extrafine erfolgen und ca. 20-25 bei Grossa..

Letzte Aktualisierung 15.10.2004

---

Die Informationen in diesen Datenblatt basieren auf heutige Kenntnisse und beziehen sich ausschließlich auf das hier genannte Produkt.  
Der Verarbeiter muß sich anhand dieser Informationen vergewissern ob diese Produkte für sein Vorhaben geeignet sind.  
Dieses Datenblatt löscht und ersetzt jegliche Vorgängerversionen.